

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

uns ist's meistens umgekehrt! Wir sind anders geartet. Ganz anders. Drum sind wir eben — Schwizer!

(Um aber für schlimme Zeiten dem Staat eine «eiserne Reserve» zu sichern, so schlage ich vor, daß man wenigstens die Ordensabzeichen aus Metall vor dem Einschmelzen verschont. Der Setzer.)

Nochmals St. Gallerwappen

Lieber Spalter!

Dem handküssenden Lokalpatrioten Paolino meinen herzlichsten Dank für seine neuen Wappenvorschläge. Die Bratwurst an der Fahnenstange fand hier großen Beifall, gestern wurde das «Wappen» allerdings verpeist.

Der Große Rat wird dem Paolino (der hübsche Name ist schon typisch st. gallisch) dankbar sein, daß er sich so stark für das Liktorenbündel einsetzt.

Da unsere Schweiz keiner von dem im Vordergrund stehenden Staaten ist, so ist auch unsere Fahne hier nicht sehr bekannt. Ich habe auch schon das besagte Fähnli an-gehenkt, der Wagen wurde dann aber mit einem Krankenauto verwechselt, da dieselben auch das weiße Kreuz im roten Feld hier führen, oder mit einem skandinavischen Staat, der eine ähnliche Fahne hat. — Das CH hilft ja auch niemandem das Rätsel zu lösen, «eventuell China», heißt es dann.

Unserm «Caro Paolino» werfe ich den Handkuß zurück und danke ihm nochmals für seine Anregungen.

Herzlichst grüßt

Hermann G.

Also auch ein Schwizerfährli wird nicht überall richtig gedeutet? Ja, was bleibt uns denn für ein Mittel, um uns im Ausland als Eidgenossen zu kennzeichnen? Die Sache wird immer schwieriger. CH ist schon im benachbarten Bayern als «China» aufgefaßt worden (selbst erlebt!).

Neues von Wilhelm Tell

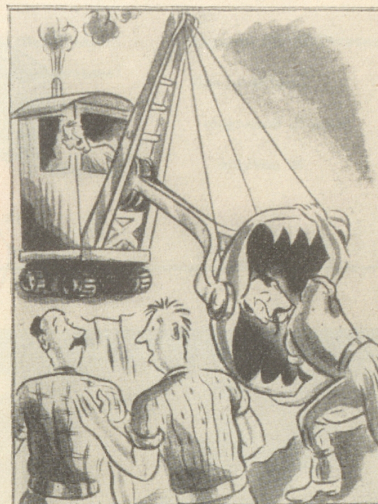
Lieber Nebelspalter!

In einer der letzten Nummern schriebst Du, daß auf einem französischen Abreißkalender der Todestag Tells genannt sei. Vielleicht interessiert Deine Leser, was im «Wilhelm Tell» des Thienemann-Verlag, Stuttgart zu lesen ist:

«Im Jahr 1354 starb Tell. An der Stelle, wo Tell aus dem Boote Geßlers sprang, wurde im Jahre 1388 eine Kapelle gebaut, bei deren Einweihung noch 114 Personen anwesend waren, die Tell persönlich gekannt hatten.»

Es wäre interessant, zu wissen aus was für Quellen der Verfasser geschöpft hat. — Mit freundlichen Grüßen E. Dr.

Nun sollten wir nur noch wissen, wie die 114 Personen hießen. Schade, daß das Protokoll verloren gegangen.



«Er isch halt vorher Löwebändiger gsi!»

Söndagsnisse Strix, Stockholm

Dagestan.

Unsere Kinder spielen: Was ist das? Indem sie Wortverdrehungen und falsche Betonungen produzieren, geben sie sich Errataufgaben. Was ist Dagestan? Da gestanden! Nein. Dagestan? Dagestan? Ist das so wie Kannitverstan? Ich weiß es: das ist holländisch! Nein, alles das nicht. Das ist eine Gegend, wo Orientteppiche gemacht werden. Ich habe das von der großen Landkarte auf einem Schaufenster von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich. Auf dieser Karte sind alle Ortschaften zu sehen, in denen Teppiche gewoben werden, die auch nach der Ortschaft benannt werden.



HOTEL CENTRAL

an der Bahnhofbrücke

Zürich

Das Hotel für Sie!

Zimmer m. fließendem Wasser u. Telefon von Fr. 5.50

Preisrätsel

(nur für Schlangenmenschen)

Wissen Sie, was das Gegenteil ist von: Theolog?

(Theolog nicht!)

WiLo



8

Was schafft die gute Cigarette? Die Güte der Tabake und die Kunst der Mischung! Beides finden Sie vereinigt in der Turmac-BLEU — einer Cigarette von großer Milde und wunderbarem Aroma. Erst wer sie mit Cigaretten anderer großen Marken vergleicht, erkennt ihren vollen Wert! Zwanzig Stück Fr. 1.—, zehn Stück Fr. —.50.

TURMAC

die Quintessenz des Orients